



TUWAPENDE WATOTO

MAI 2026

NEWSLETTER

TUWAPENDE WATOTO

Zwischen Unruhen und Hoffnung – Eindrücke aus Tansania

Liebe Gönnerinnen und Gönner der Stiftung Tuwapende Watoto

Nach den Wahlen im vergangenen Oktober kam es in mehreren grossen Städten Tansanias erstmals in der 60-jährigen Geschichte des Landes zu massiven Demonstrationen. Sicherheitskräfte gingen mit grosser Gewalt gegen die Bevölkerung vor.

Plötzlich schien das Bild des idyllischen Landes zu verblassen – jenes Landes, das viele mit den weissen Stränden Sanibars, der endlosen Weite der Serengeti oder dem beeindruckenden Ngorongoro-Krater verbinden.

Nach fünf Tagen ohne Internet kehrte langsam wieder Ruhe ein. Viele Menschen wollten vor allem eines: zurück zur Arbeit. «Wir haben gezeigt, dass wir nicht einverstanden sind. Jetzt wollen wir wieder arbeiten und Geld verdienen – wir haben Hunger», sagte mir jemand vor Ort.

Diese Worte machen deutlich, wie herausfordernd der Alltag für viele ist. Ein grosser Teil der Bevölkerung hat kaum Ersparnisse. Wer ein Einkommen hat, trägt oft die Verantwortung für eine ganze Familie. Vom Tourismus, der das Bild des Landes nach aussen prägt, profitieren nur wenige – viele Menschen leben weiterhin in bescheidenen Verhältnissen.

Und dennoch: Die Menschen in Tansania begegnen mir immer wieder als friedlich, lebensfroh und ausserordentlich engagiert. Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt sind tief verankert – das Teilen wird schon früh gelernt.

Das zeigt sich auch bei unseren 139 Mitarbeitenden. Die Dankbarkeit, Teil der Tuwapende-Watoto-Familie zu sein, ist spürbar. Besonders berührend ist die Freude, wenn ihre eigenen Kinder unseren Kindergarten oder unsere Schulen besuchen dürfen. Sie unterstützen sich gegenseitig und stehen füreinander ein – jeden Tag aufs Neue.



20 Jahre Kinderheim

Vor zwanzig Jahren, bei der Eröffnung des Tuwapende Watoto Kinderheims in Mbezi Beach, übernahm Mama Bea die Verantwortung für die Kinder sowie für die gemietete Anlage. Im vergangenen Jahr erreichte sie das Pensionsalter und durfte nach zwei Jahrzehnten engagierter Tätigkeit bei Tuwapende Watoto in den wohlverdienten Ruhestand treten. Während all dieser Jahre absolvierte Mama Bea unzählige Schulbesuche und hatte stets mahnende, aufmunternde und tröstende Worte für die Kinder bereit. Das Wohlergehen der Tuwapende-Watoto-Kinder lag ihr immer besonders am Herzen.

Auch im Ruhestand bleibt sie uns verbunden: Mama Bea wird in der Nähe wohnen und weiterhin am Leben der Tuwapende-Watoto-Familie teilnehmen.



Ihre Nachfolge tritt Mama Selina an. Sie ist seit Dezember 2008 Teil unseres Teams und sorgt mit ihrer Erfahrung für Kontinuität.

Wir sind sehr glücklich, dass sich auch Vanessa, Aisha und Gabriel entschlossen haben, eine Lehre an unsere Berufsschule zu absolvieren. Aisha und Vanessa treten in die Fussstapfen von Julius, der im Juni die dreijährige Informatiklehre abschliessen wird. Gabriel besucht die Elektroniklehre.

Am 11. April feierte Petro den Abschluss der sechsten Klasse der Sekundarschule. Seine beiden High School Jahre absolvierte er an der Ephata Seminary Secondary School.

Die drei jüngsten Kinder Rebecca, Hadjha und Hamisi besuchen die Pre-Unit in der Klasse ihrer grossen Schwester Martha. Sie werden von Martha liebevoll und diszipliniert gefördert.

Wir sind sehr stolz auf Gloria, Eveline und Samson. Im letzten Oktober absolvierten sie das Nationale Examen der vierten Klassen. Mit ihrem Abschluss B bewiesen sie, dass sie viel gelernt haben und von ihren Lehrkräften optimal auf die Prüfung vorbereitet wurden.

Bahati schloss die zwei Jahre an der Universität für Internationale Beziehungen und Diplomatie erfolgreich ab. Damit wurde sie zum Higher Diploma Kurs zugelassen.



Mission für besseres Sehen



Während meiner Zeit als Volontärin bei Tuwapende Watoto durfte ich als Augenoptikerin eine sehr erfüllende und prägende Erfahrung machen. Ich führte über 270 Sehtests bei Schulkindern, Lernenden und dem gesamten Schulpersonal durch – von Lehrpersonen bis hin zu Küchenpersonal, Busfahrern und Reinigungskräften. Viele von ihnen liessen die Augen zum ersten Mal überprüfen. Da vor Ort keine Geräte zur Verfügung standen, entwickelte ich kurzerhand ein einfaches, jedoch zuverlässiges System, mit dem Sehtests auch ohne technische Ausstattung möglich waren. Ich konnte rund 250 Brillen mitnehmen, darunter Brillen mit Sehstärke, Fassungen und Sonnenbrillen, die von Kundinnen und Kunden unseres Geschäfts gespendet wurden. Über 100 davon gab ich direkt an Menschen weiter, die sie dringend brauchten. Nicht verteilte Brillen liess ich bewusst vor Ort, um auch in den nächsten Jahren aus der Ferne Unterstützung zu leisten. Zusätzlich erhielt ich von einem Lieferanten ein Set für kleine Reparaturen und zum Richten von Brillen. Dieses übergab ich vor

Ort und zeigte die Anwendung, sodass Anpassungen auch künftig selbst durchgeführt werden können. Ich kenne die Bedeutung von gutem Sehen aus meinem Berufsalltag, doch die grosse Dankbarkeit für die Brillen hat mich besonders berührt. Es ist meine Leidenschaft, Menschen dabei zu helfen, ihre Sehkraft zu verbessern und ihnen dadurch ein Stück Selbstständigkeit und Lebensfreude zurückzugeben. Die Zeit in Tansania hat mich beruflich wie persönlich tief geprägt und wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. Fiona Iseli, L+Z Optik Bern, Volontärin

Kindergarten und Kindertagesstätte - Gemeinsam wachsen, fürs Leben lernen

Dank des Ausbaus des Kindergartens im Jahr 2023 konnten wir wie angestrebt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler um fast 100 Kinder steigern. Dadurch kompensieren wir den Einnahmeverlust, welcher mit der Schliessung der 7. Klasse im Jahr 2028 stattfinden wird. Wir werden bis ins Jahr 2030 alle Primarschulklassen vierfach führen. Es wird uns dadurch gelingen, nach der Einführung der neuen Regelung des Erziehungsdepartementes, unseren Kindergarten und die Primarschule weiterhin kostendeckend zu betreiben.

Im Januar 2026 durften wir mit 240 Kindern den Betrieb in der Kindertagesstätte und den Kindergartenklassen starten. Mit viel Herzblut, guten Berufskennntnissen, Erfahrung und Freude im Umgang mit kleinen Kindern, betreuen unsere Lehrerinnen und unser Lehrer die Kleinsten in unseren Schulen.

Primarschule - Bildung als Fundament für die Zukunft

Clubs

Jeden Mittwochmorgen bieten wir den Kindern klassenübergreifende Clubs an. Bereits ab der ersten Klasse dürfen die Kinder selbst entscheiden, welcher Club ihnen am meisten zusagt. Dabei ha-



ben sie auch die Möglichkeit, ihre Wahl mit den Eltern zu besprechen.

Zur Auswahl stehen unter anderem die Clubs Singen, Lesen, Rhetorik, Umwelt, Naturwissenschaften, Pfadfinder, Sprachen, Mathematik sowie Beratung und Begleitung. Dieses Angebot fördert die individuellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler und stösst auf grosse Begeisterung bei allen Beteiligten.

Unser Projekt im Fach „Civic and Moral“: Besuch bei bedürftigen Kindern

Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern sammelten Seife und Lebensmittel wie Reis, Ugali, Öl und Milch. Anschliessend besuchten die Kinder in altersgemischten Gruppen fünf verschiedene Waisenheime. Ziel des Projekts war es, das Bewusstsein für die Lebenssituation benachteiligter Kinder zu schärfen und die Bedeutung von Teilen sowie Verantwortungsübernahme erfahrbar zu machen. Unsere Geschenke wurden dankbar entgegengenommen.

Besonders im Heim für Kinder mit Behinderungen war die Betroffenheit unserer Schülerinnen und Schüler gross. Anfangs noch etwas zurückhaltend, fanden sie jedoch bald einen herzlichen Zugang und suchten den Kontakt zu den Kindern.



Erfolgreiche Nationale Examen

Wir sind stolz auf die hervorragenden Resultate unserer Schülerinnen und Schüler:

Im September 2025 schlossen 54 Schülerinnen und 46 Schüler die Grundschule mit den nationalen Examen der 7. Klassen mit «Excellent» ab. Alle Jugendlichen sicherten sich mit ihren sehr guten Leistungen den Übertritt in die Sekundarstufe im Jahr 2026.

Auch mit den Ergebnissen der 4. Klassen sind wir sehr zufrieden: Beide Klassen wurden mit der Qualifikation „Excellent“ ausgezeichnet.

Sekundarschule – Chancen schaffen, Träume verwirklichen

Die Phase 2, der Nordflügel unserer Sekundarschule, wird Ende April bezugsbereit sein. Acht geräumige und moderne Klassenzimmer können wir bereits im Mai in Betrieb nehmen.

Mit der Bauphase 3 (Südflügel) haben wir im Februar – noch vor Beginn der Regenzeit – mit den Aushubarbeiten gestartet. Damit wird sichergestellt, dass ausreichend Klassenzimmer zur Verfügung stehen, wenn im Januar 2028 zwei Jahrgänge von der Primarschule in die Sekundarschule übertreten. Auch der Betrieb unserer Sekundarschule ist sehr gut organisiert: Alle Fachlehrpersonen konnten im Jahr 2025 den Lehrplan erfolgreich abschliessen. Die praktischen Arbeiten fanden im neuen Labor mit der notwendigen Einrichtung und den entsprechenden Lehrmaterialien statt. Wir freuen uns zudem sehr, dass wir dank grosszügiger Spenden nun auch ein Biologie- und ein Physiklabor einrichten können.

Im letzten Herbst boten wir erneut einen Vorbereitungskurs für die erste Sekundarschulklasse an. Die zweite Sekundarschulklasse, die Lehrpersonen sowie die Schulleitung hiessen im Januar 2026 die 44 neuen Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen. Es herrscht eine sehr gute Stimmung und eine spürbare Harmonie zwischen den Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrpersonenteam. Sowohl die Jugendlichen als auch die Lehrkräfte sind hoch motiviert und schätzen die positive Atmosphäre. Sobald wir über einen eigenen Sportplatz verfügen, können wir das Sportangebot als Ausgleich zum Unterricht weiter ausbauen. Zudem planen wir die Einrichtung eines Musikzimmers.



10 Jahre Berufsschule Tuwapende Watoto

In den letzten zehn Jahren konnten 476 Lernende unsere Berufsschule erfolgreich mit einem staatlichen Diplom abschliessen und mit viel praktischem und theoretischem Wissen einem gelernten Beruf nachgehen.

Aktuell besuchen 258 junge Erwachsene unsere Berufsschule und lassen sich in acht verschiedenen Berufen ausbilden. Wir sind froh, dass unsere Berufsschule mehr Anerkennung unter den Jugendlichen und den Eltern findet. Es sind immer noch zu viele junge Erwachsene an den Universitäten immatrikuliert, obwohl die Chancen auf eine Anstellung nach dem Abschluss sehr begrenzt sind.

Wir sind stolz, dass auch andere Organisationen wie Maisha Bora Children's Home (Nukia), Compassion International und Unbound Community uns ihr Vertrauen schenken und ihre Jugendlichen in unsere Programme entsenden. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, noch mehr jungen Menschen wertvolle Perspektiven und Fähigkeiten für ihren weiteren Lebensweg zu vermitteln.

Immer mehr Frauen interessieren sich für technische Berufe. Erfreulicherweise besuchen zurzeit 14 junge Frauen den ICT-Lehrgang.

Viele junge Tansanierinnen und Tansanier träumen von ihrem eigenen Geschäft. Genau hier setzt unser Engagement an: Im Rahmen des praxisnahen Kurses mit Dr. Jan von Overbeck und seinem Team hatten unsere Lernenden die Gelegenheit, ihre Geschäftsidee zu entwickeln und zu konkretisieren.

Eine Woche Managementkurs und Unternehmensgründung

Im Jahr 2025 fand am Berufsbildungszentrum (VTC) in Bunju B, Tansania, ein fünftägiger Unternehmerschafts-Workshop mit dem Titel „Wie Sie Ihr zukünftiges Unternehmen planen und gründen“ statt. Ziel des Kurses war es, rund 180 jungen Menschen mit technischen Fähigkeiten das nötige Selbstvertrauen und praktische Wissen zu vermitteln, um ein eigenes Kleinunternehmen zu gründen. Der Kurs wurde geleitet von Herrn Matiku Makamba, Jan von Overbeck, Clara von Overbeck, Caroline Ranzoni und Christina Gartenmann.

Die Teilnehmenden erkundeten die Grundlagen des Unternehmertums durch Kurzvorträge, interaktive Workshops und Gruppendiskussionen. Mithilfe zugänglicher Instrumente wie dem Business Model Canvas und der SWOT-Analyse lernten sie, eine Geschäftsidee zu entwickeln, Kundinnen und Kunden zu identifizieren, Kosten zu schätzen und den Tagesbetrieb zu planen. Im Laufe der Woche präsentierten die Studierenden ihre Ideen, erhielten Rückmeldungen und verfeinerten ihre Konzepte Schritt für Schritt.

Am letzten Tag legte jede teilnehmende Person einen einfachen, aber konkreten Businessplan vor, der das Produkt oder die Dienstleistung, die Zielkundschaft, die benötigten Ressourcen sowie die ersten Schritte zur Lancierung umfasste. Der Workshop vermittelte nicht nur praktische Werkzeuge, sondern stärkte die Studierenden darin, sich selbst als künftige Unternehmerinnen und Unternehmer zu sehen — als Menschen, die in ihren Gemeinschaften echte Chancen schaffen können.

Im Anschluss an den Kurs wurde am VTC eine praktische Initiative ins Leben gerufen: ein kleines, von Studierenden geführtes Unternehmen, das Brot und Glacé herstellt, unter dem Namen Raha Matunda Magic. Die Studierenden bewarben sich auf eine von fünf Rollen in den Bereichen Produktion, Verkauf, Administration oder Geschäftsführung.

Dieses Unternehmen dient als lebendige Lernplattform. Indem sie ein echtes Unternehmen unter Aufsicht führen, erleben die Studierenden den Alltag der Produktionssteuerung, der Kundenbetreuung, des Finanzmanagements und der Teamarbeit hautnah — und bringen damit das Gelernte aus dem Unterricht in die Praxis.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für dieses grossartige Engagement, für den hervorragend organisierten Kurs sowie für die wertvolle Möglichkeit, unseren Lernenden wertvolle Praxiserfahrungen zu ermöglichen.



Graduation – 7. Dezember 2025

Die Abschlussfeier war fantastisch und bleibt unvergesslich. Die engagierte Arbeit der Berufsschullehrpersonen sowie der Lernenden bei der Vorbereitung der Ausstellungen und sämtlicher Aktivitäten war deutlich spürbar und führte zu einem äusserst gelungenen Anlass.

Insgesamt schlossen 47 junge Frauen und 48 junge Männer ihre zweijährige Ausbildung erfolgreich ab. Das dritte Lehrjahr beginnt im Juni 2026.

Es war uns eine grosse Ehre, Frau Florence Kapinga von der Vocational Education Training Authority als Ehrengast begrüessen zu

dürfen. Während des Aufbaus unserer Berufsschule war sie unsere zentrale Ansprechperson und zeigte sich sehr beeindruckt von unserem heutigen Angebot und Betrieb. Auch in ihrer aktuellen Funktion als Zonenkoordinatorin stehen wir weiterhin in engem Austausch mit ihr. Im Dezember 2025 erfolgten die praktischen und die theoretischen Prüfungen. Wir sind stolz auf die sehr guten Prüfungsergebnisse.

Wartungsarbeiten durch unsere Lernenden

Während der Weihnachtsferien renovierte unser Malerteam sämtliche Gebäude der Berufsschule. Die Lernenden, die von unserem Berufsschullehrer Matiku ausgebildet wurden, leisteten dabei hervorragende Arbeit. Dank ihres engagierten Einsatzes erstrahlt unsere Berufsschule nun in neuem Glanz.

Eine besondere Einladung: Zu Gast in der Schweizer Residenz

Am 20. März 2026 waren die Schülerinnen und Schüler unserer Sekundarschule in der Schweizer Residenz zum 30. Jubiläum der IOS, Internationale Organisation der Frankophonie, eingeladen. IOS vereint 90 Staaten und Regierungen (Stand 2023/2024), die Französisch als gemeinsame Sprache haben. Der Abend war dem Film und der französischen Sprache gewidmet. Ich bin sicher, dass diese Einladung und der französisch gesprochene Film Wallay unsere Schülerinnen und Schüler motiviert, den Französischunterricht an unserer Schule aufmerksam und engagiert zu verfolgen.



Neue Homepage

Seit Anfang April erstrahlt unsere Stiftung mit einer neuen Homepage! Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitarbeiterinnen der netpulse AG sowie an unseren Botschafter Jo Zahner für die kreative und gelungene Umsetzung sowie die hervorragende Präsentation unserer Stiftung.

Herzlichen Dank

Unserer Schulleiterin Emmaculate Mleke sowie unseren 139 engagierten Mitarbeitenden gebührt unser herzlicher Dank für ihr einzigartiges Engagement. Tag für Tag geben sie ihr Bestes zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und Lernenden. Ihre Hingabe, ihre Geduld und ihre Fürsorge bilden das Herz unserer Arbeit.

Im Namen des Stiftungsrates, der I-NGO-Mitglieder, aller Eltern, Schulkinder und Lernenden sowie der gesamten Tuwapende-Watoto-Familie danken wir Ihnen allen herzlich: Unseren treuen privaten Spenderinnen und Spendern, Vereinen und Organisationen sowie der Dr. Rau Stiftung, IFHE Sektion Schweiz, EDU-Mustache, Grossspende aus dem TW-Netzwerk Wien, netpulse AG und „win for the kids“ von Serge Müller. Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung können wir Kindern und jungen Erwachsenen eine liebevolle Betreuung, Geborgenheit und eine gute Ausbildung ermöglichen. Besonders stolz sind wir auf die Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler – vor allem jener aus benachteiligten Familien, die dank Ihrer Hilfe eine hochwertige Bildung erhalten.



Ein besonderer Dank gilt auch der Stiftung für Kinderhilfe des Swissair Personals, der Fondation Gertrude Hirzel, der Wyler-Andersson-Stiftung, dem Golf de Payerne, den Fondation BERFRED, dem Verein «Kriens hilft Menschen in Not» dem Verein «Bildung gegen Armut», dem Lions Club Iselisberg, dem Kiwanis Club Meilen sowie dem Tuwapende Watoto Förderverein e.V. Deutschland. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, unsere Infrastruktur weiter auszubauen und damit vielen Kindern echte Zukunftsaussichten zu eröffnen. Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich. Ihre Spenden setzen wir weiterhin gezielt, verantwortungsvoll und nachhaltig ein.

Ein herzliches Dankeschön geht zudem an unsere I-NGO- und Stiftungsratsmitglieder, unsere Botschafterinnen und Botschafter sowie an alle Volontärinnen und Volontäre. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Förderung und Unterstützung unserer Kinder und Jugendlichen.

Mit herzlichen Grüssen

Ruth Bütikofer

Stiftungsratspräsidentin



Unsere Bankverbindung:

Berner Kantonalbank AG
3001 Bern

IBAN: CH70 0079 0016 9421 3324 5

